

2122 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des  
Bundesrates

B e r i c h t  
des Finanzausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 5. März 1980  
betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die Reisegebührenvor-  
schrift 1955 geändert wird

Durch den vorliegenden Gesetzesbeschluß des Nationalrates  
sollen die Kilometergeldsätze für Motorfahräder und Motorräder  
mit einem Hubraum bis 250 cm<sup>3</sup> mit 0,86 Schilling, für Motor-  
räder mit einem Hubraum über 250 cm<sup>3</sup> mit 1,50 Schilling und für  
Personen- und Kombinationskraftwagen mit 2,80 Schilling neu be-  
messen werden. Der Zuschlag für jede Person, deren Mitbeförderung  
dienstlich notwendig ist, soll nunmehr 32 Groschen je Kilometer  
betragen.

Der Finanzausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner  
Sitzung vom 11. März 1980 in Verhandlung genommen und einstimmig  
beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu  
erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Finanzausschuß somit  
den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 5. März 1980  
betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die Reisegebührenvorschrift  
1955 geändert wird, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, 1980 03 11

Margaretha O b e n a u s  
Berichterstatter

S c h i c k e l g r u b e r  
Obmann